

# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



REC'D 04 DEC 2003  
WIPO PCT

HZ

## Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 102 46 304.2

**PRIORITY DOCUMENT**  
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN  
COMPLIANCE WITH  
RULE 17.1(a) OR (b)

Anmeldetag: 04. Oktober 2002

Anmelder/Inhaber: Tan Mutfak Makina, Gida Sanayi Ve Ticaret Ltd. Sti.,  
Aydin/TR

Erstanmelder:  
Can Ümit, Braunschweig/DE; Cengiz Ümit,  
Braunschweig/DE.

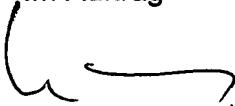
Bezeichnung: Drehspieß

IPC: A 47 J, A 23 L, F 24 C

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 23. Oktober 2003  
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident  
Im Auftrag

  
Hoß



**GRAMM, LINS & PARTNER**  
**Patent- und Rechtsanwaltssozietät**  
Gesellschaft bürgerlichen Rechts

GRAMM, LINS & PARTNER GbR, Theodor-Heuss-Str. 1, D-38122 Braunschweig

Can Ümit  
Cengiz Ümit  
Südstraße 24

38100 Braunschweig

Unser Zeichen/Our ref.:  
1549-014 DE-1

**Drehspieß**

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Drehspieß mit einem Zentralkörper zur Aufnahme von Lebensmitteln gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

5 Solche Drehspieße sind insbesondere für die Zubereitung von Döner oder Gyros oder dergleichen geeignet, wobei zur Zubereitung der Speisen die Drehspieße mit einem Wärmestrahler oder Heizelement ausgestattet sind, der von außen auf die Lebensmittel einwirkt und diese grillt.

10 Drehspieß-Grillgeräte sind allgemein bekannt und haben insbesondere im Schnellimbissbereich weite Verbreitung gefunden. Zum Zubereiten der Speisen werden einzelne Fleischstücke oder eine Hackfleischmasse auf den im allgemeinen senkrecht angeordneten Zentralkörper gesteckt und durch Drehen des Zentralkörpers relativ zu dem Heizelement, insbesondere Wärmestrahler, werden die 15 Lebensmittel bzw. das Fleisch gegrillt und anschließend mit einem Messer portionsweise von oben nach unten abgeschnitten. Hierdurch wird ein bisher noch nicht gegrillter Kernbereich der auf dem Zentralkörper aufgeschichteten Lebensmittel der Hitzeinwirkung des Heizelementes oder Wärmestrahlers ausgesetzt,

**Braunschweig:**  
Patentanwalt Prof. Dipl.-Ing. Werner Gramm \*  
Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. jur. Edgar Lins: \*  
Rechtsanwalt Hanns-Peter Schrammek \*  
Patentanwalt Dipl.-Ing. Thorsten Rehmann \*  
Rechtsanwalt Christian S. Drzymalla \*  
Patentanwalt Dipl.-Ing. Hans Joachim Gerstein \*  
Rechtsanwalt Stefan Risthaus  
Patentanwalt Dipl.-Ing. Kai Stornebel \*

**Hannover:**  
Patentanwältin Dipl.-Chem. Dr. Martina Läufer \*  
★ European Patent Attorney  
○ European Trademark Attorney  
□ zugelassen beim LG u. OLG Braunschweig

**Datum/Date**  
2. Oktober 2002

Antwort bitte nach / please reply to:

**Hannover:**

Freundallee 13  
D-30173 Hannover  
Bundesrepublik Deutschland  
Telefon 0511 / 988 75 07  
Telefax 0511 / 988 75 09

**Braunschweig:**

Theodor-Heuss-Straße 1  
D-38122 Braunschweig  
Bundesrepublik Deutschland  
Telefon 0531 / 28 14 0 - 0  
Telefax 0531 / 28 14 0 - 28

wodurch in kurzer Zeit eine weitere Schicht der Lebensmittel gegrillt und gegart wird. Eine solche Vorrichtung ist aus der DE 197 14 659 C2 bekannt.

Je nach Art des zuzubereitenden Fleisches, der Heizleistung des Heizelementes  
5 oder der Temperatur der Lebensmittel auf dem Zentralkörper sowie der Art und Weise des Abschneidens der gebrillten Außenschicht kann es notwendig werden, das Heizelement oder die Heizelemente in der Stellung zu dem zu grillenden Lebensmittel zu verändern. Eine Möglichkeit dies zu erreichen sieht vor, dass der Zentralkörper in Bohrungen eingesetzt wird, die in einem abnehmenden Abstand  
10 zu dem Heizelement in einer Grundplatte angeordnet sind. Das obere Ende des Zentralkörpers wird ebenfalls in Ausnehmungen eines Haltebügels eingeführt oder eingelegt. Nachteilig hieran ist die mitunter schwere Handhabung des mit Lebensmitteln versehenen Zentralkörpers sowie die mangelnde Feineinstellbarkeit.

15 Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, den Stand der Technik dahingehend zu verbessern, dass eine schnelle und einfache Anpassung der Position des Heizelementes zu dem Lebensmittel ermöglicht wird. Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch einen Drehspieß mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

20 Vorteilhafte Weiterbildungen und Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Durch die einseitige Befestigung des Heizelementes an seinem unteren Ende an  
25 einer Halterung wird das Heizelement und nicht der Zentralkörper mit dem Lebensmittel bewegt, was eine wesentliche Vereinfachung in der Handhabung darstellt. Die verschiebbliche Befestigung ermöglicht eine genaue Positionierung des Heizelementes und die einseitige Lagerung an dem unteren Ende ermöglicht weiterhin eine leichte Handhabbarkeit, da das untere Ende eines Heizelementes auf-  
30 grund der nach oben steigenden Wärme kühl bleibt.

Durch die verschiebbliche Befestigung an dem unteren Ende der Halterung und vorzugsweise durch eine gleichzeitige Verschwenkbarkeit wird eine optimale Positionierung des Heizelementes zu dem zu grillenden Lebensmittel, vorzugsweise Fleisch, ermöglicht. Eine verschiebbliche und verschwenkbare Befestigung erfolgt

- 5 vorzugsweise über ein arretierbares Gelenk, das an der Halterung festgeklemmt wird, so dass die Verschieblichkeit aufgehoben und gleichzeitig die Verschwenkbarkeit blockiert wird. Durch Lösen beispielsweise einer Schraube wird die Arretierung aufgehoben und das Heizelement kann entlang der Halterung verschoben und um das Gelenk verschwenkt werden.

10

Um eine gleichmäßige und umfassende Zubereitung des Fleisches zu ermöglichen, ist der Zentralkörper relativ zu dem Heizelement drehbar, wobei der Zentralkörper vorzugsweise motorisch angetrieben ist. Alternativ dazu ist der Zentralkörper lediglich drehbar gelagert und muss von Hand weitergedreht werden,

- 15 wenn ein Bereich der Lebensmittel fertig gegrillt ist.

Eine einfache und platzsparende Ausgestaltung der Halterung ist gegeben, wenn diese als ein U-förmiger Träger ausgebildet ist, wobei der Träger in unmittelbarer Nähe des Zentralkörpers montiert ist. Die Montage erfolgt vorzugsweise an der

- 20 Aufnahme des Zentralkörpers bzw. des Drehspießes, so dass die Drehspießaufnahme und die Halterung als eine Baueinheit gefertigt und verkauft werden können. Das Heizelement muss dann lediglich auf einem Schenkel des Trägers aufgeschoben und zu dem anschließend aufzusetzenden Zentralkörper mit Lebensmitteln ausgerichtet werden. Ebenfalls ist es möglich, die Halterung zusammen  
25 mit der Zentralkörperaufnahme und dem Heizelement komplett zu montieren und das Heizelement in einem abgeklappten Zustand, in dem es sich im wesentlichen parallel zu den Schenkeln des U-förmigen Trägers befindet, zu versenden.

- Alternativ dazu kann die Halterung als ein Winkel ausgebildet sein, dessen einer Schenkel sich im wesentlichen waagerecht erstreckt und an dem Heizelement befestigt ist. Der Winkel kann in der Höhe variiert werden, wobei die Ausgestal-

tung der Halterung von den baulichen Gegebenheiten abhängig ist. Aus Gründen der Haltbarkeit und leichteren Reinigung sowie der hygienischen Anforderungen ist die Halterung vorzugsweise aus Edelstahl ausgebildet.

- 5 Zur besseren Anpassbarkeit an verschiedene Größen der Lebensmittelstäbchen ist vorgesehen, dass das Heizelement von der Halterung abnehmbar ist, um dieses gegen ein größeres oder kleineres Heizelement auszutauschen. Ebenfalls wird ein leichtes Auswechseln im Falle einer Reparatur ermöglicht. Die Anpassung kann in der Höhe und/oder in der Breite, also bezüglich der Heizfläche erfolgen, d.h. es können längere und breitere Heizelemente auf der Halterung montiert werden, wenn größere Lebensmittelmenge zubereitet werden sollen. Ebenfalls können zwei oder mehr Heizelemente um den Lebensmittelstäbchen herum angeordnet werden, um die Lebensmittel schneller zu grillen; entsprechend der Größe des Lebensmittelstäbchens wird auch die übrige Einrichtung angepaßt, beispielsweise wird 15 ein Auffangblech für das heruntertropfende Fett entsprechend dem Durchmesser des Lebensmittelstäbchens vergrößert oder verkleinert.

- Als eine Alternative können die Heizelemente wahlweise mit Strom oder mit Gas betrieben werden, wozu das entsprechende lediglich auf die Halterung aufgesteckt und in Betrieb genommen werden muß. Der Gasbetrieb biete sich bei Veranstaltungen an, bei denen kein Strom verfügbar ist.

XX

Nachfolgend wird die Erfindung anhand der Figur beschrieben werden, in der ein Heizelement an eine Halterung montiert, dargestellt ist.

Die einzige Figur zeigt in Seitenansicht ein Drehspieß-Grillgerät 1 mit einem Zentralkörper 10, um den herum Lebensmittel 2, vorzugsweise Plattenfleisch oder eine Hackfleischmasse, aufgeschichtet ist. Der Zentralkörper 10 ist drehbar in einer Aufnahme gelagert, wobei der Zentralkörper 10 vorzugsweise motorisch angetrieben ist. Die Aufnahme ist auf einem Unterschrank 5 montiert, auf dem ebenfalls eine Halterung 4 angeordnet ist, die als ein liegendes U mit einem verlängerten Schenkel ausgebildet ist. Der unten liegende Schenkel der Halterung 4 ist an dem Unterschrank 5 montiert und kann alternativ an der Aufnahme des Drehspießes 10 angeordnet sein.

An dem oberen Schenkel der Halterung 4 ist ein Heizelement 3 befestigt, wobei die Befestigung einseitig an dem unteren Ende des Heizelementes 3 erfolgt. Das Heizelement 3 ist entlang des oberen Schenkels der Halterung 4 verschieblich und arretierbar befestigt, so dass der Abstand zwischen dem Heizelement 3 und dem Zentralkörper 10 und damit auch zu den zu grillenden Lebensmitteln 2 verändert werden kann. Ebenfalls ist das Heizelement 3 über ein Gelenk an dem unteren Ende verschwenkbar ausgebildet, wobei auch dieses Gelenk arretierbar ist, um eine einmal eingestellte Neigung des Heizelementes 3 beizubehalten.

Durch die verschiebliche und verschwenkbare Festlegung des Heizelementes 3 an der Halterung 4 kann neben einer optimalen Ausrichtung des Heizelementes 3 zu den zu grillenden Lebensmitteln 2 auch eine platzsparende und kompakte Bauweise realisiert werden, ohne dass der bislang übliche Rahmen oder Haltebügel, der oberhalb des Heizelementes und des Zentralkörpers ausgebildet war, um diese aufzunehmen, vorhanden sein muss. Zum Transport oder für Reinigungs-zwecke kann der Zentralkörper 1 einfache von der Aufnahme abgenommen und 30 das Heizelement 3 waagerecht abgeklappt werden, so dass ein geringes Pack-

volumen vorliegt. Ebenfalls ist eine leichte Zugänglichkeit der Rückseite des Heizelementes 3 gegeben, wodurch dieses leichter zu reinigen ist.

Der Zentralkörper 10 wird einfach auf die Aufnahme aufgesteckt, wobei bereits

- 5 die Lebensmittel 2 um den Zentralkörper 10 herum aufgeschichtet wurden. Das sich im wesentlichen parallel zur Längserstreckung des Zentralkörpers 10 erstreckende Heizelement 3 wird in Neigung und Entfernung zu den zu grillenden Lebensmitteln 2 ausgerichtet und eingeschaltet und der Zubereitungsprozeß kann beginnen.

10

- Die Ausbildung der Halterung 4 als ein U-förmiger Träger hat den Vorteil, dass einerseits durch den Verbindusbereich der beiden waagerechten Schenkel eine Schutzwirkung für die Aufnahme des Zentralkörpers 10 ausgeübt wird; weiterhin kann in dem Raum zwischen den Schenken ein Auffangblech 6 angeordnet werden, das das von den Lebensmitteln 2 herabtropfende Fett auffängt.

- 15 Die Aufnahme für den Zentralkörper 10 und die Halterung 4 können als Baueinheit ausgebildet sein, die durch das Heizelement 3, das Auffangblech 6 und den aufzusteckenden Zentralkörper 10 komplettiert wird. Diese Anordnung kann dann 20 auf einen Unterschrank 5 montiert werden, wobei in der Aufnahme für den Zentralkörper 10 ein motorischer Antrieb integriert sein kann. Alternativ kann das Drehspieß-Grillgerät 1 komplett mit dem Unterschrank gefertigt, montiert und geliefert werden, wobei durch Umklappen des Heizelementes 3 nach dem Abnehmen des Zentralkörpers 10, die Bauhöhe und damit das Verpackungsvolumen 25 reduziert wird.

KS/sp

# GRAMM, LINS & PARTNER

Patent- und Rechtsanwaltssozietät

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

GRAMM, LINN & PARTNER GbR, Theodor-Heuss-Str. 1, D-38122 Braunschweig

Can Ümit  
Cengiz Ümit  
Südstraße 24

38100 Braunschweig

Unser Zeichen/Our ref.:  
1549-014 DE-1

## Patentansprüche

1. Drehspieß mit einem Zentralkörper (10) zur Aufnahme von Lebensmitteln (2), insbesondere geschichtetes Fleisch und geschichtete Fleischprodukte, die um den Zentralkörper (10) angeordnet sind und einem von außen auf die Lebensmittel (2) einwirkenden Heizelement (3), dadurch gekennzeichnet, dass das Heizelement (3) einseitig an seinem unteren Ende an einer Halterung (4) verschieblich befestigt ist.
2. Drehspieß nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Heizelement (3) der Halterung (4) verschwenkbar befestigt ist.
3. Drehspieß nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Zentralkörper (10) relativ zu dem Heizelement (3) drehbar ist.
4. Drehspieß nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Zentralkörper (10) motorisch angetrieben ist.

## Braunschweig:

Patentanwalt Prof. Dipl.-Ing. Werner Gramm \*\*  
Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. jur. Edgar Lins \*\*  
Rechtsanwalt Hanns-Peter Schrammek \*\*  
Patentanwalt Dipl.-Ing. Thorsten Rehmann \*\*  
Rechtsanwalt Christian S. Drzymalla \*\*  
Patentanwalt Dipl.-Ing. Hans Joachim Gerstein \*\*  
Rechtsanwalt Stefan Risthaus  
Patentanwalt Dipl.-Ing. Kai Stornebel \*

## Hannover:

Patentanwältin Dipl.-Chem. Dr. Martina Läufer \*\*

\* European Patent Attorney  
\*\* European Trademark Attorney  
■ zugelassen beim OLG Braunschweig

Datum/Date  
2. Oktober 2002

Antwort bitte nach / please reply to:

### Hannover:

Freundallee 13  
D-30173 Hannover  
Bundesrepublik Deutschland  
Telefon 0511 / 988 75 07  
Telefax 0511 / 988 75 09

### Braunschweig:

Theodor-Heuss-Straße 1  
D-38122 Braunschweig  
Bundesrepublik Deutschland  
Telefon 0531 / 28 14 0 - 0  
Telefax 0531 / 28 14 0 - 28

5. Drehspieß nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Halterung (4) einen U-förmig ausgebildeten Träger aufweist, an dessen einem Schenkel das Heizelement (3) befestigt ist.
5. 6. Drehspieß nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Halterung aus Edelstahl ausgebildet ist.
7. Drehspieß nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Heizelement (3) von der Halterung (4) abnehmbar ist.

KS

X5

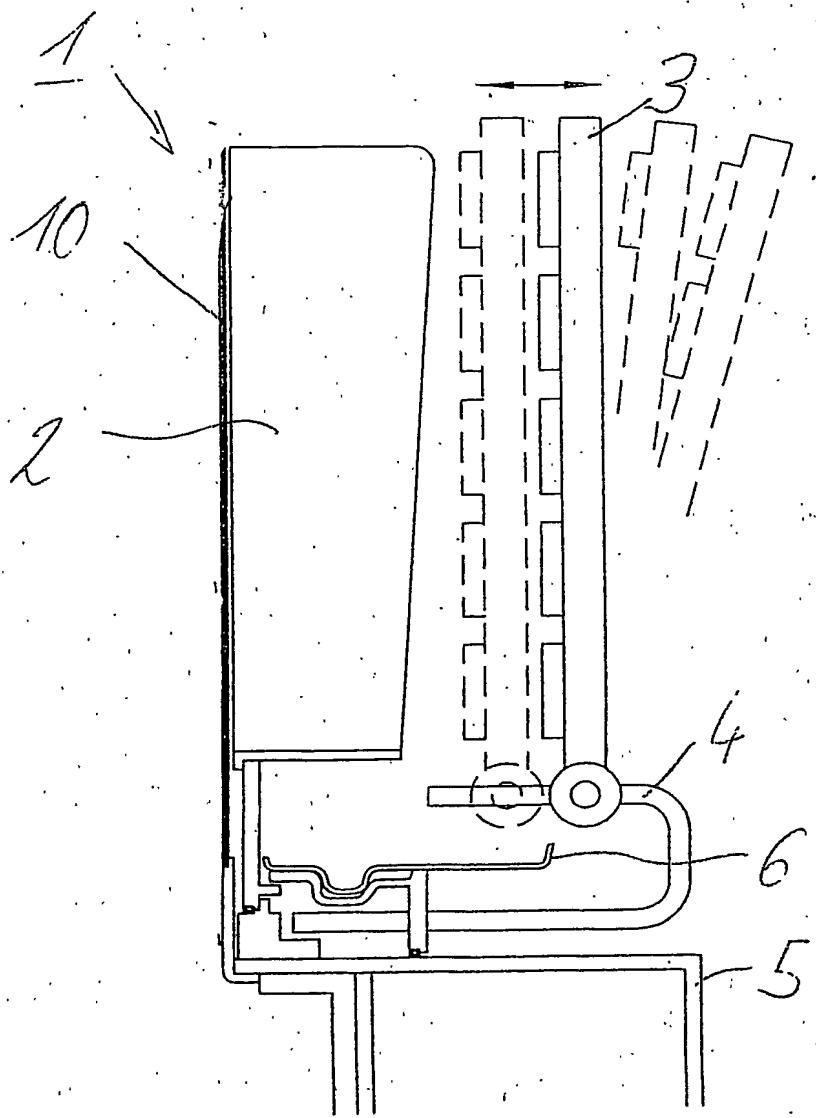


Fig.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

**BLACK BORDERS**

**IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**

**FADED TEXT OR DRAWING**

**BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**

**SKEWED/SLANTED IMAGES**

**COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**

**GRAY SCALE DOCUMENTS**

**LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**

**REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**

**OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**